



Marktgemeinde Theresienfeld

Bezirk Wiener Neustadt, Niederösterreich

2604 Theresienfeld, Hauptplatz 1

☎ +43(0)2622/71210, ✉ gemeinde@theresienfeld.gv.at

Parteienverkehr: Mo & Fr: 08:00 – 12:00, Di & Do: 08:00 – 12:00 und 17:00 – 19:00

Aktenzeichen: Gr-015-2021

Bearbeiter: VB Stefan Fucir, BSc

Datum: 17.12.2021

PROTOKOLL

über die Sitzung des
Gemeinderates
öffentlicher Teil

Datum: 17.12.2021

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Die Einladung erfolgte am **10.12.2021** per E-Mail.

Anwesend:

BGM	Ingrid Klauninger, MSc	SPÖ	GR	Martin Stavik-Breier	SPÖ
VBGM	Wolfgang Reinharter	SPÖ	GR	Ferdinand Hofer	SPÖ
GGR	Vera Petri	SPÖ	GR	Wolfgang Blauensteiner	SPÖ
GGR	Robert Kocmich	SPÖ	GR	Anita Vorderwinkler-Hartl	SPÖ
GGR	DI. Dr. techn. Norbert Zöger	NET	GR	Manfred Wicha	NET
GGR	Barbara Mayrhuber-Pfaller, BEd	ÖVP	GR		NET
GR	Christine Schlögl	SPÖ	GR	Dipl. Ing.(FH) Johannes Halbauer	ÖVP
GR		SPÖ	GR		ÖVP
GR	Rafaela Prikryl, BEd	SPÖ	GR	Maximilian Lang	FPÖ
GR	Friederike Stavik-Breier	SPÖ	GR	Savana Günther-Habib	FPÖ
GR	Andrea Tagwerker	SPÖ			

Entschuldigt abwesend: Ing. Mag. (FH) Andreas Pohnitzer; Mag. med. vet. Maria-Rosa Sasarman; Mag. phil. Sabine Mischitz-Schilcher;

BGM Klauninger weist auf die Einhaltung der COVID-19-Maßnahmen, besonders auf das Tragen der FFP2 Schutzmasken, bis auf dem Platz, hin. Ebenfalls wird auf den nötigen Mindestabstand hingewiesen. Wer keinen G2-Nachweis hat, muss die Maske auch am Platz tragen.

Die Sitzung war öffentlich.

Der Gemeinderat war beschlussfähig.

In der Einladung für die Gemeinderatssitzung wurde auf den § 48 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 ausdrücklich hingewiesen. Somit ist die Beschlussfähigkeit bereits mit mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates gegeben, wenn zur Beratung über denselben Gegenstand berufen wurde.

Weiters weist die Bürgermeisterin darauf hin, dass sich in der Einladung vom 10.12.2021 ein Tippfehler befindet. Im Top 1 wird über die Genehmigung des Protokolls vom 09.12.2021 abgestimmt.

Tagesordnung:

- Top 1 Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**
- Top 2 Voranschlag 2022**
- Top 3 Kassenkredit**
- Top 4 Dienstpostenplan**
- Top 5 SNB - Umsiedlung**
- Top 6 TBE – Aufnahme von Kindern aus anderen Gemeinden**
- Top 7 Jugendarbeit**
- Top 8 Heizkostenzuschuss**
- Top 9 Weihnachtsfeier Senioren**
- Top 10 KG Eggendorferstraße - Spielplatzausstattung**
- Top 11 Projekt Startklar**
- Top 12 Nutzwasserprojekt**
- Top 13 Stellplatzverordnung**
- Top 14 Personaländerung – Ausschuss für Integration und Kultur**
- Top 15 Grundverkauf ÖAMTC**
- Top 16 Grundverkauf Reiterer**
- Top 17 WVA – Anschluss an WLW Triestingtal – Auftragsvergabe Steuerungstechnik**
- Top 18 Auflösung Vereinbarung Strabag (ehem. Lenikus) bez. Eggendorferstraße**
- Top 19 Ergänzung zur Vereinbarung bez. Abfallentsorgung WNSKS**
- Top 20 Auflösung Baurechtsvertrag Jestl mit Wien Süd**
- Top 21 Infrastruktur KG – Jahresabschluss 2020**
- Top 22 Arbeitsgruppe Energiekonzepte**
- Top 23 Berichte**

Verlauf der Sitzung:

BGM Klauninger begrüßt die Anwesenden.

Top 1 Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Gegen das Protokoll vom 09.12.2021 sind sechs Einwendungen eingetroffen.

Die Bürgermeisterin erwähnt, dass es seitens des Amtsleiters insgesamt 3 Telefonate mit der Abteilung Gemeinden der NÖ Landesregierung gegeben hat. Hier wurde für den vorliegenden Fall keine eindeutige Handlungsempfehlung abgegeben. Sowohl die wahrheitsgetreue Wiedergabe des Verlaufes als auch der Vermerk im Sitzungsprotokoll waren mit Herr Mag. Witkowitz abgesprochen. Bei Einwänden gem. § 53 Abs. 5 wird demokratisch über den Inhalt des Protokolls abgestimmt, somit entscheidet die Mehrheit darüber, welche Vorgehensweise in diesem Fall korrekt ist.

Einwendung 1: GR Wicha – Beilage 1

Einwendung 2: GGR Zöger – Beilage 2

Einwendung 3: GR Sasarman – Beilage 3

Einwendung 4: GGR Kocmich – Beilage 4

Einwendung 5: GGR Mayrhuber-Pfaller – Beilage 5

Einwendung 6: GR Maximilian Lang – Beilage 6

Die Einwendungen werden der Reihe nach verlesen.

Antrag der Bürgermeisterin:

Die inhaltsgleichen Anträge sollen zusammengefasst und das Protokoll vom 09.12.2021 wie folgt abgeändert werden:

Nach dem Satz „Die Fraktion FPÖ verlässt die Sitzung um 19:50 Uhr.“, soll folgendes ergänzt werden.

Der Gemeinderat war somit beschlussunfähig und die Gemeinderatsitzung wird beendet.

Alle nachfolgenden Einträge im Protokoll werden ersatzlos gestrichen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen und das Protokoll in abgeänderter Form genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	18
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Zu Einwand 5 (1): Bgm. führt aus, dass ein Beschlussprotokoll geführt wird. Dies wurde schon mehrmals besprochen. Wortmeldungen werden nur nach ausdrücklichem Wunsch protokolliert.

Zu Einwand 5(2): Die Sitzungsunterbrechung erfolgte lt. Protokoll um 20:05 h. Es war niemand vor der Gemeinde zu sehen. Die Haupteingangstür war aufgeschlossen.

Sitzungsunterbrechung 16:35 - 16:45

Das geänderte Protokoll wird von den Protokollprüfern unterzeichnet.

Top 2 Voranschlag 2022

Sachverhalt:

Schriftliche Stellungnahme der SPÖ Fraktion (Beilage 7) wird von GGR Kocmich vorgelesen.

Der Voranschlag lag vom 23.11.2021 – 07.12.2021 zur öffentlichen Einsicht im Gemeinderat auf. Jede Partei hat den Voranschlag per E-Mail erhalten. Gegen den Voranschlag wurde im Auflagezeitraum kein Einwand erhoben.

Die Bürgermeisterin verliest ein Schreiben der Volksschuldirektorin Petra Dienbauer, BEd, MEd bezüglich der Schulischen Nachmittagsbetreuung (Beilage 8), erläutert die wichtigsten Kennzahlen des Voranschlags und präsentiert die investiven Projekte.

Die Rückzahlung des Darlehens für den Wasserleitungstausch Ghegagasse/Aufschließung Gutenberggasse wird aus den Einnahmen der Kontogruppe 850 000 (Wasser) bedeckt.

Anfragen NET (GGR Zöger)

--1) „In ihrer Aussendung vom 10.12.2021 an die BürgerInnen der Marktgemeinde Theresienfeld wird ausgesagt, dass eine Kostenschätzung durchgeführt wurde. Wie hoch sind die geschätzten Kosten der Phasen 2 und 3?

--Antwort BGM: Es gibt eine aktuelle Kostenschätzung für die Phase 1 (€ 1.200.000). Weiters gibt es eine Kostenschätzung vom Februar 2021 für Phase 2 (€ 278.000) und Phase 3 (€ 5.000.000).. Laut WienSüd muss, wenn 2023 mit dem Zubau der Volksschule begonnen wird mit einer Preiserhöhung von etwa 20% gerechnet werden. Zusätzlich muss man den Baukostenindex berücksichtigen. Ein Neubau wurde mit über 7 Millionen Euro geschätzt. Hier müssen allerdings die Grundkosten noch berücksichtigt werden.

--2) „Hr. Pachmann hat in der Sitzung der AG Bildungseinrichtung (01.12.2021) wörtlich ausgesagt: ‚Die Kostenschätzung aus dem Februar für die Phase 3 können sie vergessen.‘ In der Sitzung des Gemeindevorstandes (02.12.2021) lagen ebenfalls noch keine Kosten vor. Ebenso nicht bei der

Einsichtnahme in die Unterlagen für die GR Sitzung am 06.12.2021. Heute werden die Kosten mit 7,5 Millionen beziffert, was in etwa dem Wert aus der Februar-Schätzung, aufgewertet um den gesteigerten Baukostenindex entspricht. Mit welcher Sorgfalt ist die Kostenermittlung in dieser kurzen Zeit erfolgt?

--Antwort BGM: Herr Pachmann (WienSüd) hat sehr viel Erfahrung in seiner Branche. Man muss sich in diesem Fall auf die qualifizierte Meinung des Fachmannes verlassen.

--3) Worauf beruhen die Kostenschätzungen des Hrn. Pachmann für die Phasen 2 und 3? Wurden sie aufgrund von der tatsächlichen technischen und gesetzlichen Erfordernisse durchgeführt oder beruhen sie weiterhin auf der ungefähren Umlegeung (z.B. der Quadratmetervergleich) anderer Projekte auf unseren Fall? Dies hat ja für die Phase 1 zu einer massiven Kostensteigerung bzw. Fehleinschätzung geführt.

-- Antwort BGM: Man kann die Zahlen des Umbaus der SNB nicht mit dem Schulausbau vergleichen. Das aktuelle Projekt mit den angegebenen Kosten von maximal 1,2 Mio Euro hat nichts mehr mit dem ursprünglichen Projekt, in dem nur geringe Umbauarbeiten notwendig gewesen wären, zu tun. Die ersten Pläne wurden von der Landesregierung nicht angenommen.

--4) Wie vertrauenswürdig erscheinen ihnen die Kostenschätzungen des Hrn. Pachmann für die Phasen 2 und 3, zumal die Schätzungen für die Phase 1 mit dem 2,5-fachen weit daneben lagen? Wurde beispielsweise die Einholung einer zweiten Meinung in Erwägung gezogen?

GGR Mayrhuber stellt die Expertise von Herrn Pachmann auf Grund der Fehleinschätzung bei der schulischen Nachmittagsbetreuung und der Aussagen während der Sitzung der Arbeitsgruppe Bildungseinrichtung vom 01.12.2021 in Frage und fordert auf, eine weitere Meinung einzuholen. Die Arbeitsgruppe hat seit März mit einer alten Kostenschätzung gearbeitet und wurde über die Mehrkosten erst einen Tag vor der Vorstandssitzung vom 02.12.2021 informiert.

-- Antwort BGM: Auf Grund des zu beschließenden Voranschlages 2022 wurde versucht eine möglichst reale Maximalkostenschätzung einzuholen. Die Mehrkosten ergeben sich aus der Projektänderung. Seitens der Bürgermeisterin wurden alle für den Voranschlag notwendigen Unterlagen eingeholt. Sowohl die Volksschulerweiterung als auch der Neubau des Kindergartens Kirchengasse wurden von Herrn Pachmann und der WienSüd betreut. Weitere Angebote bzw. die Suche nach Alternativen würden deshalb zu Mehrkosten führen.

GGR Zöger möchte protokolliert haben, dass sich seine Meinung zu dem Thema, trotz der Antworten der Bürgermeisterin, von deren Meinung unterscheidet.

--5) Der Plan des Gesamtkonzeptes liegt nun vor. Aufgrund der kurzen Zeit konnte der Plan keiner eingehenden Prüfung unterzogen werden. Was jedoch auffällt ist, dass im derzeitigen Konzept die Aufbahrungshalle der Schule weichen muss. Wo ist geplant die Aufbahrungshalle hinzuverlegen? Welche Folgekosten entstehen durch Abriss, Neubau und etwaigen Grundstückankauf?

-- Antwort BGM: Bisher gibt es kein Projekt für einen Neubau der Aufbahrungshalle. Ein möglicher Platz wäre der Bereich des Auffangbeckens südlich des Friedhofs. Gespräche mit der Pfarre wurden noch nicht geführt. Allerdings wurden auch mit Herrn Schilcher, BGM außer Dienst, diesbezüglich Gespräche geführt.

--6) Sind in der Planung die Erfordernisse für dne Bau von Bildungseinrichtungen gem. der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen im Sinne des NÖ-Schul und Kindergartenfondsgesetzes berücksichtigt? Ist geplant die Förderungen für alle 3 Phasen in Anspruch zu nehmen?

--Antwort BGM: Wir werden versuchen, wo es geht, Förderungen zu erhalten. Es ist natürlich unser Bestreben möglichst viele Förderungen zu erhalten. Gerade deshalb wurden im jetzigen Projekt Umplanungen durchgeführt.

Sitzungsunterbrechung 17:20 – 17:30

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2022 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	12
Ablehnung	2 FPÖ
Enthaltung	4 NET, ÖVP

Top 3 Kassenkredit

Sachverhalt: Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben soll ein Kassenkredit in der Höhe von € 250.000,00 aufgenommen werden.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge die Höhe des Kassenkredites beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	18
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 4 Dienstpostenplan

Sachverhalt: Der Dienstpostenplan ist dem Voranschlag angeschlossen und muss ebenfalls vom Gemeinderat beschlossen werden.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge den Dienstpostenplan beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	18
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 5 SNB - Umsiedlung

Sachverhalt: In der Gemeindevorstandssitzung vom 26.08.2021 wurde die Firma teamplankraft ZT GmbH damit beauftragt, ein Gesamtraumkonzept einer 16-klassigen Volksschule durch einen Schulzubau und der Adaption der Bestandsschule zu erstellen. Die Arbeiten wurden nun abgeschlossen, die Pläne liegen dem Gemeinderat vor und gemeinsam mit der Wien Süd wurden die Kosten für die erste Projektstufe ermittelt.

Die Arbeitsgruppe Bildungseinrichtungen wurde in der Sitzung vom 01.12.2021 über die Kosten der Projektstufe 1 (Adaptierung des ehemaligen Kindergartens Kirchengasse für die schulische Nachmittagsbetreuung) informiert. Auf Grund der Auflagen des Landes und den Preissteigerungen in der Baubranche wird für den Umbau nun mit Kosten maximal 1,2 Millionen gerechnet. Dies wurde bereits im Top 2 ausführlich diskutiert.

Die Umsiedlung ist dringend erforderlich, einerseits um eine entsprechende qualitative Betreuung in der SNB bieten zu können, andererseits um den Rückbau der Räumlichkeiten der SNB auf Klassen zu ermöglichen. Die Klassen werden lt. erhobenen Statistiken bald benötigt.

GGR Zöger: In der Arbeitsgruppe Bildungseinrichtungen wurde vereinbart, dem Gemeinderat das Gesamtkonzept vorzustellen. Wann wird dies geschehen? Die Überschrift des Tagesordnungspunktes zeigt nicht, dass hier auch das Gesamtkonzept beschlossen wird.

BGM: Die Pläne sind bekannt und waren zur Einsicht in der Sitzungsmappe aufgelegt. Es wird ein Einreichplan bezüglich des Umbaus der schulischen Nachmittagsbetreuung und ein Projektplan für das Gesamtkonzept beschlossen, keine Kosten

GGR Zöger: Herr Pachmann hat erwähnt, dass es zu Mehrkosten bezüglich der thermischen Sanierung kommen kann. Wie geht die Gemeinde damit um?

VZBGM: Hier ist zurzeit eine Firma beauftragt zu prüfen, ob dies notwendig ist.

GGR Kocmich zitiert aus dem Positionspapier des Österreichischen Gemeindebundes: Die österreichischen Gemeinden bekennen sich klar zu einer flächendeckenden und qualitativ hochwertigen pädagogischen Kinderbetreuung. Der Österreichische Gemeindebund fordert von Bund und Ländern ordentliche Rahmenbedingungen und ein klares – auch finanzielles – Bekenntnis zum Ausbau im Bereich der Kinderbetreuung“ (Beilage 9)

GR Halbauer: Es wurde bisher noch nicht über die Kinderzahlen gesprochen. Wohin soll es mit den Zahlen der SNB gehen. Theresienfeld liegt jetzt schon über den durchschnittlichen Zahlen in Niederösterreich.

BGM: Dies ist Thema der Kleingruppe Statistiken in der Arbeitsgruppe Bildungseinrichtungen und sollte dort besprochen werden.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge die Pläne zur Begutachtung und Bewilligung durch das Land und die zuständige Baubehörde freigeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	16
Ablehnung	0
Enthaltung	2 FPÖ

Sitzungsunterbrechung 18:00 – 18:10

Top 6 TBE – Aufnahme von Kindern aus anderen Gemeinden

Sachverhalt: Der Gemeinderatsausschuss für Soziales, Bildung und Sport hat in seiner Sitzung vom 09.09.2021 über die Aufnahme von Kindern aus anderen Gemeinden in der Tagesbetreuungseinrichtung Eggendorferstraße beraten. Es wurde beschlossen, dem Gemeinderat vorzuschlagen, Kinder aus anderen Gemeinden nicht aufzunehmen.

Antrag des Gemeinderatsausschusses für Soziales, Bildung und Sport: Der Gemeinderat möge beschließen, Kinder aus anderen Gemeinden zukünftig nicht in der Tagesbetreuungseinrichtung Eggendorferstraße aufzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	18
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 7 Jugendarbeit

Sachverhalt: Der Gemeinderatsausschuss für Soziales, Bildung und Sport hat in seiner Sitzung vom 04.11.2021 über die Jugendarbeit in der Gemeinde beraten. Es wurde beschlossen, dem Gemeinderat die Zusammenarbeit mit dem Verein Kids Zone & more vorzuschlagen. Hierfür soll eine Sozialraum- und Bedarfsanalyse erstellt werden. (Kosten zw. € 2.850,-- und 5.200,--)

Außerdem soll mobile Jugendarbeit im Ausmaß von 9 Wochenstunden durch Streetwork, Projekte und digitaler Jugendarbeit geleistet werden. (Kosten € 17.400,-- pro Jahr)

Antrag des Gemeinderatsausschusses für Soziales, Bildung und Sport: Der Gemeinderat möge beschließen, den Verein Kids Zone & more mit der Sozialraum- und Bedarfsanalyse sowie der mobilen Jugendarbeit zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	18
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 8 Heizkostenzuschuss

Sachverhalt: Der Gemeinderatsausschuss für Soziales, Bildung und Sport hat in seiner Sitzung vom 04.11.2021 über die Gewährung eines Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2021/2022 beraten. Es wurde beschlossen, dem Gemeinderat vorzuschlagen den Zuschuss unter denselben Bedingungen wie in den Vorjahren zu gewähren. Die Höhe des Zuschusses soll auf € 200,-- festgelegt werden.

Antrag des Gemeinderatsausschusses für Soziales, Bildung und Sport: Der Gemeinderat möge beschließen, den Heizkostenzuschuss entsprechend des Vorschlages des Sozialausschusses festzulegen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	18
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 9 Weihnachtsfeier Senioren

Sachverhalt: Der Gemeinderatsausschuss für Soziales, Bildung und Sport hat in seiner Sitzung vom 04.11.2021 über die Seniorenweihnachtsfeier und die Geschenkaktion in Seniorenwohnheimen beraten. Es wurde beschlossen, dem Gemeinderat vorzuschlagen die Weihnachtsfeier nicht durchzuführen und den Senioren Gutscheine in der Höhe von € 10,-- zukommen zu lassen. Diese Gutscheine sind bei Theresienfelder Unternehmen einlösbar. Die Bewohner von Seniorenwohnheimen sollen Thermophore erhalten, die von der Firma Mi-Li unentgeltlich umhäkelt werden.

Antrag des Gemeinderatsausschusses für Soziales, Bildung und Sport: Der Gemeinderat möge das Vorgehen bezüglich der Seniorenweihnachtsfeier und den Geschenken für die Heimbewohner entsprechend des Vorschlages des Ausschusses beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	18
------------	----

Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 10 KG Eggendorferstraße - Spielplatzausstattung

Sachverhalt: Der Gemeinderatsausschuss für Soziales, Bildung und Sport hat in seiner Sitzung vom 04.11.2021 über die Anschaffung von Spielgeräten für TBE-Kinder und Sonnensegel für die Sandspielplätze beraten. Es wurde beschlossen, dem Gemeinderat vorzuschlagen das Angebot der Firma Spielplatzservice in der Höhe von € 29.000,-- (inkl. 5% Preiserhöhung nach Offertlegung) anzunehmen.

Antrag des Gemeinderatsausschusses für Soziales, Bildung und Sport: Der Gemeinderat möge die Anschaffung der Geräte beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	18
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 11 Projekt Startklar

Sachverhalt: Der Gemeinderatsausschuss für Integration und Kultur hat in seiner Sitzung vom 27.11.2021 über die Sprachförderung von Kindern mit Mehrsprachigkeit in den Kindergärten Theresienfeld beraten. Der Vorsitzende GR Wicha hat einen schriftlichen Antrag an den Gemeinderat eingebracht. (Beilage 10)

GGR Kocmich: Ist überprüft worden ob der Verein Startklar in umliegenden Gemeinden arbeitet und wie das Angebot mit der Gemeinde gefördert wird?

GR Wicha: Vor allem in Wiener Neustadt werden Kurse angeboten. Die Stadt fördert den ersten Kurs (20 Wochen) voll. Dies wollen wir nicht, da die Wertigkeit des Kurses nicht geschmälert werden soll. Auch in Sollenau und Felixdorf wurden in der Vergangenheit Kurse angeboten. Hier sind die Details allerdings nicht bekannt. Laut dem Verein Startklar liegt die Gemeinde Theresienfeld mit der 30% Förderung sehr gut.

GGR Mayrhuber-Pfaller: Die Leiterin des Kindergartens Doris Köppel würde einen schnellen Start des Projektes begrüßen.

GR Prikryl: Wie viele Kinder sind zurzeit in unseren Kindergärten und benötigen diese Kurse? Wie wird diese Problematik in den anderen Gemeinden, vor allem Sollenau und Felixdorf, gehandhabt.

GR Wicha: Das kann nicht genau beantwortet werden allerdings wurde von Frau Köppel erwähnt, dass in einer Gruppe nur 2 Kinder mit deutschsprachigem Hintergrund sind.

GGR Petri: Gibt es Referenzen für den Verein Startklar in den Kindergärten und wurden Alternativen (andere Vereine oder alternative Konzepte) geprüft?

GGR Mayrhuber-Pfaller: Doris Köppel hat erwähnt, dass es Probleme mit Fremdsprachigen Kindern gibt. Teilweise leidet die Arbeit der interkulturellen Mitarbeiterin sehr an der Sprachbarriere da für die eigentliche Arbeit mit den Kindern bleibt auf Grund von Dolmetschertätigkeiten keine Zeit bleibt.

GGR Reinharter: Im Antrag wird die Abrechnung über die Gemeinde vorgeschlagen. Könnte der Verein dies selbst erledigen?

GR Hofer: Grundsätzlich ein gutes Projekt, aber es sollten noch einige Fragen im Ausschuss geklärt werden.

GR Wicha: Alle hier vertretenen Parteien sind auch im Ausschuss vertreten. Das Protokoll der Sitzungen wird allen Vorstandsmitgliedern zugesandt.

GR Wicha stellt den Verein Startklar vor. Betreffend der Einhebung der Gebühren ist zu sagen, dass es ein Service der Gemeinde sein könnte. Hier ist aber noch nichts festgelegt. Betreffend der geforderten Zahlen haben wir uns im Ausschuss geeinigt, dass wir uns das Projekt im Ort ansehen wollen, da wir den Kindern ein Angebot für einen guten Schulstart geben wollen. Die Zahlen können noch erhoben werden.

GGR Kocmich: Die SPÖ Fraktion wurde vom Klubsprecher sehr wohl über das Vorgehen im Ausschuss informiert.

GR Lang: Begrüßt den Vorschlag von GR Wicha und wünscht eine Abstimmung ohne unnötige Diskussion.

GGR Mayrhuber-Pfaller: Die Idee die Verrechnung über die Gemeinde durchzuführen ist von der SPÖ Fraktion gekommen. Auf Grund der hohen Zustimmung im Ausschuss, die auch von der Bürgermeisterin zugesichert wurde, überrascht die lange Diskussion über dieses Thema.

GR Stavik-Breier R.: Der Vorschlag zur Einhebung der Gebühren über die Gemeinde kam nicht von der SPÖ.

BGM: Das Projekt ist grundsätzlich zu begrüßen. Allerdings gibt es wohl noch einige Fragen zu klären.

GGR Zöger: Ich würde mich auf Grund der noch offenen Fragen dem Antrag von GR Hofer anschließen.

Gegenantrag von GR Hofer: Der Gemeinderat möge das Projekt dem Ausschuss zurückdelegieren, um die noch offenen Fragen zu klären. Die Fragen sollen klar, in schriftlicher Form, bis Kalenderwoche 3 an den Ausschussvorsitzenden gerichtet werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	18
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Sitzungsunterbrechung 18:50-19:00

GR Günther-Habib verlässt die Sitzung um 18:55.

Top 12 Nutzwasserprojekt

Sachverhalt: Der Gemeinderatsausschuss für Wirtschaft und Landwirtschaft hat in seiner Sitzung vom 29.11.2021 über die Revitalisierung der Nutzwasserversorgung des Tirolerbaches am Gerinne Sportplatz-Roseggerstraße-Kirchenackerweg-Tritolgasse-Rilkegasse-Kindergarten beraten.

Aufgrund der Lieferfristen soll die Anschaffung der Verrohrung (ca. 600m Rohre) und einer Zisterne (40.000 Liter) beschlossen werden.

Angebote Rohre	Pipelife	€ 11.178,00 brutto
Angebote Zisterne	Geoplast	€ 15.232,00 brutto

Es wurden von der Firma Bauernfeind Angebote eingeholt. Allerdings handelt es sich bei den angebotenen Waren um unterschiedliche Systeme. Das System der Firma Pipelife ist insgesamt günstiger. Bezüglich der Zisterne wurden nur von der Firma Geoplast zweiwandige Zisternen angeboten.

Antrag des Ausschusses für Wirtschaft und Landwirtschaft: Der Gemeinderat möge die Bestellung der Rohre und der Zisterne beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	17
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Weiters sollen die einmalige Anschlusspauschale in der Höhe von € 250,-- und die jährliche Vorschreibung von € 5,50 beschlossen werden.

VZBGM Reinharter: Die Bestellung des Materials ist wichtig, damit die Zisterne bis zum Saisonbeginn des SC Theresienfelds in Betrieb gehen kann. Bezüglich der Arbeiten am Kanal und den Vereinbarungen mit den Endnutzern sollten im Ausschuss weitere Gespräche geführt werden.

GR Stavik-Breier schließt sich dem Antrag an.

GR Halbauer: Wenn das Thema zurückgesetzt wird, muss es aus der Informationsbroschüre genommen werden.

GR Günter-Habib erscheint zur Sitzung 19:10 Uhr.

Gegenantrag VZBGM Reinharter und GR Stavik-Breier: Der Gemeinderat möge die noch offenen Fragen an den Ausschuss zurückweisen, da mit der Bestellung des Materials die Bewässerung ab Saisonbeginn des SCT gesichert ist.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	18
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 13 Stellplatzverordnung

Sachverhalt: Im gesamten Siedlungsgebiet der Marktgemeinde Theresienfeld ist ein Teil der privaten Kraftfahrzeuge an öffentlichen Straßen abgestellt. Insbesondere bei der Errichtung von Mehrfamilienhäusern soll sichergestellt werden, dass alle Fahrzeuge der Bewohner*innen auf dem Baugrundstück Platz finden. Ein entsprechender Verordnungsentwurf liegt vor. (Beilage 11)

Antrag des Vizebürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Verordnung entsprechend des Verordnungsentwurfs beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	18
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 14 Personaländerung – Ausschuss für Integration und Kultur

Sachverhalt: GR Tagwerker hat am 18.11.2021 ihren Rückzug aus dem Gemeinderatsausschuss für Integration und Kultur bekannt gegeben. GGR Kocmich, Klubsprecher der SPÖ Fraktion nominiert als Ersatz GR Christine Schlögl.

Wahlgang: Die Gemeinderäte geben ihre Stimme ab.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen	18
davon gültig für den Wahlvorschlag	15

Abstimmungsergebnis:

GR Christine Schlögl wird zum Ausschussmitglied des Gemeinderatsausschusses für Integration und Kultur gewählt und nimmt die Wahl an.

GR Sasarmann erscheint zur Sitzung 19:19 Uhr

Top 15 Grundverkauf ÖAMTC

Sachverhalt: Ein Grundstück im Ausmaß von 190m² soll an den ÖAMTC verkauft werden. Das Grundstück wird nur als Zufahrt zum Grundstück des Hangars des Rettungshubschraubers Christophorus 3 dienen. Der ÖAMTC hat einen Kaufvertrag über € 70,--/m² (= € 13.300,-- gesamt) vorgelegt und bezahlt die Vertragserstellung. Das Grundstück muss mit der Vertragsunterzeichnung aus dem öffentlichen Gut entwidmet werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kaufvertrag beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	19
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge die Entwidmung aus dem öffentlichen Gut des Teilgrundstückes, das an den ÖAMTC verkauft wird beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	19
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 16 Grundverkauf Reiterer

Sachverhalt: Der ehemalige östliche Grenzweg soll an die Firma Reiterer GmbH verkauft werden. Die Firma Reiterer möchte somit ihre Betriebsgründe verbinden. Der Zufahrtsweg zum Ausgleichsteich des Tirolerbaches soll im Gemeindeeigentum bleiben, um der Agrargemeinschaft weiterhin zur Verfügung zu stehen. Der Ertrag (€ 21.525,-) aus dem Verkauf soll zur Teilfinanzierung der Nutzwasserversorgung „Sportplatz bis Kindergarten Eggendorferstrasse“ dienen.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge das vorliegende Kaufangebot beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	19
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 17 WVA – Anschluss an WLV Triestingtal – Auftragsvergabe Steuerungstechnik

Sachverhalt: Für den Anschluss an den Wasserleitungsverband Triestingtal- und Südbahngemeinden muss die Steuerungstechnik der WVA Theresienfeld erweitert werden. Dafür wurde vom Errichter, Fa. Rittmeyer Steuerungstechnik, ein Angebot über € 51.510,93 gelegt. Dieses wurde von der Firma Trugina überprüft und für in Ordnung befunden. Davon können € 1.958,40 an den WLV Triestingtal- und Südbahngemeinden weiterverrechnet werden.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge den Auftrag an die Firma Rittmeyer vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	19
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 18 Auflösung Vereinbarung Strabag (ehem. Lenikus) bez. Eggendorferstraße

Sachverhalt: Die Vereinbarung aus dem Jahr 1978 über die Errichtung und Erhaltung der Eggendorferstraße soll aufgelöst werden. Durch die Verlegung der B17 und den Ausbau des Siedlungsgebietes entlang der Eggendorferstraße ist diese nicht mehr notwendig. Das Einverständnis der Firma Strabag liegt vor.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge die Auflösung der Vereinbarung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	19
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 19 Ergänzung zur Vereinbarung bez. Abfallentsorgung WNSKS

Sachverhalt: Die WNSKS passt ihre Preise an und erhöht mit 01.02.2022 diese für die Durchführung der Abfallentsorgung. Die Preiserhöhung in Höhe von 7 % wird mit der Wirtschaftslage und der letzten Preiserhöhung im Jahr 2016 begründet. Daher muss eine Ergänzung über die Vereinbarung mit der WNSKS vom 01.01.2008 beschlossen werden. Die Information erreichte die Gemeinde rechtzeitig, daher ist die Preiserhöhung im VA 2022 berücksichtigt. Der GR-Ausschuss Wirtschaft und Landwirtschaft soll ggf. eine

Anpassung der Gebühren für Theresienfelder Bürger*innen für 2023 ausarbeiten, um kostendeckend zu bleiben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Ergänzung zur Vereinbarung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	19
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 20 Auflösung Baurechtsvertrag Jestl mit Wien Süd

Sachverhalt: Im Zuge der Neugestaltung des Hauptplatzes wurde ein Baurechtsvertrag mit der Wien Süd über das Grundstück des ehemaligen Gasthauses Jestl vereinbart. Da in absehbarer Zeit keine Bautätigkeiten auf dem Grundstück stattfinden werden, soll der Baurechtsvertrag aus 2018 beidseitig aufgelöst werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auflösung des Baurechtsvertrages beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	19
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Top 21 Infrastruktur KG – Jahresabschluss 2020

Sachverhalt: Der Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers HLB über den Rechnungsabschluss der Infrastruktur KG liegt vor. In den Bericht konnte von jedem Gemeinderatsmitglied bis zur Gemeinderatssitzung Einsicht gehalten werden.

Dem Gemeinderat wurde der Jahresabschluss 2020 somit zur Kenntnis gebracht.

Sitzungsunterbrechung 19:30 – 19:40 Uhr

Top 22 Arbeitsgruppe Energiekonzepte

Sachverhalt: siehe Beilage 12.

GGR Zöger verliest einen Auszug aus dem Protokoll des Umweltausschusses. Hier wurde die Gründung einer Arbeitsgruppe diskutiert. Das Ziel des Antrages soll sein, das Thema so schnell wie möglich ins Laufen zu bringen.

GGR Kocmich: Befürwortet grundsätzlich die Zusammenarbeit mit anderen Ausschüssen. Mit dem Zeitpunkt der Gründung sollte allerdings gewartet werden bis das Grundkonzept im Ausschuss ausgearbeitet ist.

Gegenantrag Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Ausschuss für Umwelt, und Innovation mit der Ausarbeitung des Konzepts beauftragt werden soll.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	19
------------	----

Ablehnung 0
Enthaltung 0

Top 23 Berichte

-Anfrage Radwegförderung ÖVP

--Antwort Bürgermeisterin: Das Thema Radweg wird in den Infrastrukturausschuss delegiert. Bezüglich der Förderung der Lastenräder wird an den Umweltausschuss verwiesen.

-- VzBGM Reinharter: Das Thema „Sicherer Radweg nach Wiener Neustadt“ wird bereits im Ausschuss behandelt.

-schriftlicher Antrag „Feinkostladen Europas“ (Beilage 13)

--Antwort bis zur nächsten Sitzung.

-schriftlicher Antrag „Mobilitätsgemeinde“ (Beilage 14)

--Antwort bis zur nächsten Sitzung.

-schriftlicher Antrag „Bildaufzeichnung von GR Sitzung“ (Beilage 15)

--Antwort BGM: Der Auftrag wurde nicht zurückgezogen und es soll ein Fahrplan dafür entwickelt werden.

-Bericht Prüfungsausschuss (Beilage 16)

-Bürgermeisterin

--Covidpandemie

--Gemeindefinanzen

--Resolution LKW Maut

--Schongebietsverordnung

--Anfrage Wicha bzw. InfraKG: Aufwertung Gebäude in Bilanz möglich?! Laut BDO nicht.

--Tag der offenen Ateliers – Manuela Glatter

--Auszeichnung Feinkostladen, Radlandpreis, Mobilitätsgemeinde

--neu ab 2022: Radlandpreis für kleinere Gemeinde; sobald Anmeldeunterlagen verfügbar sind, werden die Kriterien der Teilnahme geprüft.

--WLV Triestingtal- Südbahngemeinde – geplante Aufbereitungsanlage auf dem Brunnenfeld Theresienfeld

BGM Klauninger beendet die öffentliche Sitzung.

Bürgermeisterin
Ingrid Klauninger, MSc



Schriftführer
Stefan Fucir, BSc

Ingrid Klauninger

Stefan Fucir

Mar-2022

Ullrich

M. Lutz
Saravanan